



Schlossstraße 12  
D 14467 Potsdam

Susanne Krause-Hinrichs  
Geschäftsführerin

F. C. Flick Stiftung | Schlossstraße 12 | D 14467 Potsdam

Tel.: +49 (0)331 200 77 70  
Mobil: +49 (0)173 613 85 77  
Fax: +49 (0)331 200 77 71

krause-hinrichs@stiftung-toleranz.de  
www.stiftung-toleranz.de

Potsdam, den

## PRESSEMITTEILUNG

### Zweiter Runder Tisch zur Willkommenskultur für Flüchtlinge in Potsdam

Der von der F. C. Flick Stiftung ins Leben gerufene Runde Tisch für Flüchtlinge kommt am Mittwoch (22. April) zum zweiten Mal zusammen. Die Teilnehmer aus Politik, Vereinen und Institutionen wollen über ihre nächsten Vorhaben beraten. Ministerpräsident a.D. und Stiftungsrat Manfred Stolpe: „Der Runde Tisch am Sitz der Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit will helfen, eine Willkommenskultur gegenüber Flüchtlingen zu schaffen.“

So ist für den 22. Mai ein Willkommensfest auf dem Gelände des Kutschstalls am Neuen Markt geplant. Dazu sollen jene Flüchtlinge eingeladen werden, die derzeit in den Objekten Dortustraße, Alte Feuerwache und Staudenhof untergebracht sind. Die Idee für die Veranstaltung kam von der Kreativ-Firma Competence Center für Digitale Medien (CCDM).

Mit dem Fest sei das Anliegen verbunden, dass sich die Bewohner der beiden Domizile und die einheimische Bevölkerung besser kennenlernen und mögliche Vorurteile abgebaut werden, sagte die Geschäftsführerin der Stiftung, Susanne Krause-Hinrichs. Zugleich wollten die Initiatoren ihnen das Gefühl geben, dass sie als Bereicherung für das Zusammenleben in einer toleranten Stadt verstanden werden.

In den Unterkünften leben gegenwärtig rund 90 Menschen. Sie kommen unter anderem aus Iran, Erythrea, Syrien, Camerun, Tschetschenien. Insgesamt beherbergt Potsdam nach Angaben der Stadt rund 500 Flüchtlinge, unter ihnen etwa ein Drittel Kinder und Jugendliche. 2008 waren es noch 24 Menschen, die in der Landeshauptstadt Zuflucht suchten. Für das laufende Jahr sind dort und in der Umgebung insgesamt 14 Flüchtlingsheime vorgesehen.

Der Runde Tisch hatte auf Einladung der Flick Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz erstmals am 19. März getagt. Die Stiftung setzt sich damit das Ziel, die vielen unterschiedlichen Aktivitäten für Flüchtlinge zu sammeln, die Koordinierung zu verbessern und ein Forum für den Dialog zwischen Zivilgesellschaft und Verwaltung zu bieten. Partner sind unter anderen der Internationale Bund als Träger der Unterkünfte, die Stadt Potsdam mit verschiedenen Stellen, das Filmmuseum, die Kammerakademie, der Migrantensbeirat, die Jüdische Gemeinde, der Landessportbund, SV Babelsberg 03 und die Stiftung Großes Waisenhaus.



Die F.C. Flick Stiftung war 2001 von Friedrich Christian Flick gegründet worden, um Rechtsextremismus, Fremdenhass und Gewalt unter Jugendlichen entgegenzuwirken und für Völkerverständigung einzutreten. Sie fördert vorrangig Projekte in den neuen Bundesländern und Berlin. Bisher wurden mehr als 150 Vorhaben unterstützt.